

»Interkulturelle« Soziale Arbeit – Eine kritische Auseinandersetzung mit Differenz

Die Soziale Arbeit versteht sich als eine Menschenrechtsprofession und beansprucht aus diesem Selbstverständnis heraus Inklusion und Partizipation. Um diesen Anspruch in die Wirklichkeit zu tragen, sollen Konzepte wie die »interkulturelle Öffnung der sozialen Dienste« als Strategie dienen und Organisationsentwicklungsstrategien forcieren, die durch das Erlernen »interkultureller Kompetenzen« eine »interkulturell kompetente« Kommunikation ermöglichen und somit Hindernisse beim Zugang zu sozialen Dienstleistungen abbauen. Bei einer näheren Betrachtung der Anwendung der Konzepte in der praktischen Sozialen Arbeit wird sichtbar, dass hier häufig von einem starren Kulturwissen ausgegangen wird, wodurch »kulturelle« Differenzen (re)konstruiert und in den Mittelpunkt gestellt werden, Alltagshandeln von Individuen auf kulturelle und religiöse Zugehörigkeiten reduziert und stigmatisierende Zuschreibungen verfestigt werden. Die gesellschaftlichen Debatten um sogenannte Identitätsfragen, die vielfach von bipolaren Gruppenanordnungen entlang eines »wir und die Anderen«-Denkens gekennzeichnet sind, charakterisieren diese Praxis in nicht unerheblichem Maße. Solchen Praxen wohnt u. A. die Vorstellung einer radikalen Differenz zwischen »Kulturen« inne, die von »homogenen« Identitäten ausgeht, die jedoch in Zeiten von postmodernen Migrationsgesellschaften nicht die Realität abbilden können.

In dieser Tagung setzen wir uns kritisch mit dem Ansatz der »interkulturellen Öffnung« auseinander und reflektieren, welche Hemmnisse einer erfolgreichen, Zugangsbarrieren abbauenden Sozialen Arbeit im Wege stehen. Hierzu erläutert Prof. Dr. Anil Bhatti (Jawaharlal Nehru University, Neu Dehli) seine These des Zeitalters der »Indifferenz gegenüber der Differenz« und verschiebt den Fokus von »Differenz(en)« auf das Konzept der »Ähnlichkeit(en)«. Mit praxisnahen Thesen möchten wir diskutieren, was diese Annäherung für die Praxis der Sozialen Arbeit bedeuten könnte.

Gefördert vom



Impressum

© 2019 bei dem Herausgeber
Alle Rechte vorbehalten

Herausgeber Der Präsident der Universität Osnabrück
Redaktion Dorothee Bartlakowski M.A., IIT, Universität Osnabrück
Gestaltung Stabsstelle Kommunikation und Marketing, Universität Osnabrück
Titelbild Hafiez Razali, shutterstock *Stand* Mai 2019

Programm

»Interkulturelle« Soziale Arbeit – Eine kritische Auseinandersetzung mit Differenz



Freitag, 28. Juni 2019 · 11:00 – 17:30 Uhr
Felix-Nussbaum-Haus Osnabrück

Programm

11:00 – 11:15 Uhr · Grußworte/Eröffnung

Prof. Dr. Martina Blasberg-Kuhnke
Vizepräsidentin für Studium und Lehre der Universität Osnabrück

Dr. Michael Kiefer
Leiter der Forschungsgruppe Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft,
Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück

11:15 – 13:00 Uhr · Fachvortrag mit anschließender Diskussion

»Ähnlichkeit. Ein kulturtheoretisches Paradigma«

Prof. Dr. Anil Bhatti
Professor Emeritus der Jawaharlal Nehru University in New Delhi

13:00 – 14:00 Uhr · Büffetpause

14:00 – 15:30 Uhr

**Thesen zum »Konzept der Ähnlichkeit in der Sozialen Arbeit –
Transfer in die Praxis der Sozialen Arbeit«**

Isabell Diekmann, M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Forschungsgruppe Soziale Arbeit in der
Migrationsgesellschaft am Institut für Islamische Theologie,
Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien, Universität Osnabrück

Deniz Greschner, M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Forschungsgruppe Soziale Arbeit in der
Migrationsgesellschaft, Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück

Dr. Michael Kiefer
Leiter der Forschungsgruppe Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft,
Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück

Samy Charchira, Dipl.-Soz. päd., M.A.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschungsgruppe Soziale Arbeit in der
Migrationsgesellschaft, Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück

15:30 – 16:00 Uhr · Kaffeepause

16:00 – 17:15 Uhr · Podiumsdiskussion

»Differenz – Problem oder Ressource?«

Moderation: Samy Charchira, Dipl.-Soz. päd., M.A.
Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück

Prof. Dr. Anil Bhatti
Professor Emeritus der Jawaharlal Nehru University in New Delhi

Dr. Michael Kiefer
Leiter der Forschungsgruppe Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft,
Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück

Maren Wilmes, M.A.
Fachbereiche Jugendsozialarbeit und Schule und Migration,
Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Osnabrück

Hubert Reise, Jurist, Ass. iur.
Einrichtungsleiter Café Mandela und Projektkoordinator
Präsenz beim Diakonischen Werk Osnabrück

17:15 – 17:30 Uhr · Abschluss

Kontakt:

Universität Osnabrück
Institut für Islamische Theologie

Dorothee Bartlakowski

Tel.: +49 541 969 6368

E-Mail: dorothee.bartlakowski@uni-osnabrueck.de